

Die Lembecker „Voices“

08.11.2019 14:12 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Die Lembecker „Voices“



Ein reisefreudiger Chor auf Irlandbesuch

Lembeck ist sangesfreudig. Dies ist zu erkennen an den elf Chören, Bands und Kapellen, die hier beheimatet sind. Zwei davon sind der „Gemischte Chor Lembeck“ sowie „Voices“. Sie gründeten sich als Bestandteil des gemischten Chores im März 1999. Seit 2009 proben sie und treten unter der Chorleitung von Eva Czarnuch auf.

„Unser Laienchor mit 45 Mitgliedern zwischen 22 bis 72 Jahren wurde gegründet, um Sängernachwuchs zu bekommen“, erklärt Thomas Weßeling, der erste Vorsitzende des Vereins. „Unser Repertoire umfasst eine bunte Mischung aus Schlager und Volksgut, aber auch Gospel, Folk und Popsongs in diversen Sprachen. Neben deutschen und englischen Liedern haben wir auch schon italienische, kroatische, afrikanische und plattdeutsche Stücke einstudiert“, fährt er fort.

Obwohl sich das Liedgut des gemischten Chores erheblich von dem Repertoire des jüngeren Chores unterscheidet, halten „Voices“ an alten Vereinstraditionen fest. So besteht weiterhin ein reger Austausch mit den Chorfreunden aus Istrien, die bereits sieben Mal, zuletzt 2017, in Lembeck waren. 2015 fuhren die Mitglieder von „Voices“ erstmalig ohne ihre Sangesbrüder und -schwestern aus dem älteren Chor zu einem gemeinsamen Konzert nach Istrien.

Dieses Jahr stand jedoch nicht Kroatien, sondern Irland, genauer gesagt Dorstens Partnerstadt Newtownabbey auf dem Reiseprogramm. Elisabeth Cosanne-Schulte-Huxel, stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises „Jüdisches Museum Westfalen, Dorsten“ und Vorsitzende des Förderkreises „Newtownabbey“, nahm im letzten Jahr an der traditionellen Radtour mit Bürgermeister Tobias Stockhoff teil und knüpfte dabei vor Ort schon mal Kontakte zu einem irischen Chor.

„Wir kannten die Chordamen nicht persönlich und haben die Dreitagestour lediglich über Mails gemeinsam mit unseren irischen Sangeschwestern ausgearbeitet“, freut sich Thomas Weßeling, dass alles einwandfrei funktionierte. Geplant waren gesellige Treffen, gemeinsames Singen mit den 65 Damen des nordirischen „Courtyard Community Choir“, aber auch Städtetrips entlang der Küste sowie der Besuch einer Whisky Destillation in Nordirland standen auf dem Programm. Und so stiegen 38 Chormitglieder Christi Himmelfahrt um 6:00 Uhr in Lembeck in den Bus nach Amsterdam und hoben dort ab Richtung Belfast.

„Wir wurden ganz herzlich von den Damen des Chores begrüßt, die sich viel Mühe gaben, unseren Aufenthalt schön zu gestalten“, erinnert sich Volker Helfferich an den Empfang der warmherzigen Irinnen. Die Lembecker wurden zudem so liebevoll mit Essen umsorgt, da fiel den reisenden Sängerinnen und Sängern der Abschied am Sonntagmorgen nach einem gemeinsamen Gospelkonzert während eines Gottesdienstes schon etwas schwer. Aber im nächsten Jahr sehen sich alle wieder, denn die Damen gaben ihre Zusage für den Gegenbesuch.

Foto oben rechts: Die Voices mit ihren Sangesschwestern in Irland



„Die irischen Sängerinnen beneideten uns wohl etwas um unsere Sänger, da ihnen in ihrem Chor leider die Männer fehlen. Am Tag der Abreise mussten wir erst mal nachzählen, ob unsere Männer noch vollzählig wieder mit uns zurückkehren“, schmunzelt Kerstin Helfferich, die mit ihrem Mann Volker in Barkenberg wohnt, aber in Lembeck singt. Diesbezüglich sind die Lembecker ganz offen, denn nicht nur „Ortsfremde“ sind hier gerne gesehen, auch „Abtrünnige“, sprich Weggezogene wie Margret Duve werden hier im Chor mit offenen Armen aufgenommen.

In ihrem Heimatdorf sind die Lembecker sangestechnisch sehr aktiv. So traten und treten sie weiterhin bei den alljährlichen Konzerten der Lembecker Chöre, bei den Weihnachtskonzerten in der St. Laurentius-Kirche oder zusammen mit dem Lembecker Kirchenchor während der Messe vor dem jährlichen Schützenfest auf.

Im vorletzten Jahr gestalteten sie mit einem Gelsenkirchener Schulchor ein internes Weihnachtsevent, welches im Dezember dieses Jahres eine ähnlich geartete Wiederholung findet. Ein absolutes Highlight waren jedoch die musikalischen Exequien von Heinrich Schütz gemeinsam mit dem Chor St. Barbara aus Barkenberg zugunsten des Marler Sterbehospizes. Die anspruchsvollen Proben wurden mit zwei ausverkauften Kirchen belohnt.

„Voices“ proben mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:45 Uhr im Pfarrheim. Wer mag, der kann gerne vorbeischaun. Einbiegen in die Straße „Am Pastorat“, sofort links parken und dann immer den schönen Klängen nach.

www.voices-gemischterchor-lembeck.de

Foto oben rechts: Die Lembecker Sängerinnen und Sänger halten an alten Vereinstraditionen fest

Text: Martina Jansen

Fotos: privat

